

„Generalprobe zum Völkermord“

Virtuelle Gedenkveranstaltung am 16. Mai 2020, 17:00 Uhr

Ersatzveranstaltung der Gedenkfeier mit der Stadt Ravensburg

Programm

17:00 Uhr **„Abtransport“ Die erste Deportation deutscher Sinti und Roma ins besetzten Polen im Mai 1940**

- Vortrag von Dr. Frank Reuter, Forschungsstelle Antiziganismus, Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg

Im Anschluss live

**„Generalprobe zum Völkermord“
Eine Gesprächsrunde zum 80. Jahrestag der
Maideportationen von Sinti und Roma 1940**

- Jana Mechelhoff-Herezi, Leiterin, Erinnerung an Sinti und Roma, Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas, Berlin
- Sabine Mücke, Direktorin, Museum Humpis-Quartier, Ravensburg
- Uwe Neumärker, Direktor, Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas, Berlin
- Dr. Frank Reuter, Wissenschaftlicher Geschäftsführer, Forschungsstelle Antiziganismus, Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg
- Daniel Strauß, Vorstandsvorsitzender, Verband Deutscher Sinti und Roma, Landesverband Baden-Württemberg

Moderation: Dr. Tim Müller, Wissenschaftlicher Leiter, Verband Deutscher Sinti und Roma, Landesverband Baden-Württemberg

Einschalten unter unserem Youtube Kanal: RomnoKher

https://www.youtube.com/channel/UCVaS0CExdc4X52GK6P_ioOA

Was geschah am 16.Mai 1940?

Insgesamt wurden etwa 2.400 Sinti und Roma an diesem Tag an ihren Wohnorten in den westlichen Teilen des Deutschen Reiches inhaftiert, an Sammelpunkten zusammengebracht und schließlich in das „Generalgouvernement“ im von den Deutschen besetzten Polen deportiert. Aus dem Südwesten wurden ungefähr 800 Sinti und Roma vom Kleinkind bis zum Greis am 22. Mai 1940 mit einem Sonderzug ins „Generalgouvernement“ verschleppt, nachdem man die am 16. Mai 1940 Verhafteten aus der Pfalz, aus Württemberg und aus Baden in der Festung Hohenasperg (Kreis Ludwigsburg) interniert hatte.

Diese Mai-Deportation gilt als ein Muster für die späteren Massendeportationen aus dem Deutschen Reich nach Auschwitz und in andere Vernichtungslager, etwa mit Blick auf die akribische Planung und Vorbereitung sowie auf das Zusammenspiel zentraler und lokaler Instanzen und unterschiedlicher Behörden. Viele der deportierten Sinti und Roma überlebten die Lager und Ghettos nicht. Im kollektiven Gedächtnis der Minderheit ist der 16. Mai 1940 tief eingegraben.